

## **Titel werden nicht genannt**

Zum Artikel „Norddeutsche Häppchen-Diät“ vom 6. Januar:

Mit Ihrem Artikel „Norddeutsche Häppchen-Diät“ und den am 11. Januar abgedruckten Leserbriefen stimme ich weitgehend überein. Was mich von Anfang an - seit der Reform des Musikprogramms - gestört hat: die zu langen, aufdringlichen Pausenzeichen und die anmaßende Parole „Kultur hat ein Programm“. Welches wird aber nicht gesagt.

Vor allem aber stört mich die Unsitte, fast alle gespielten Stücke ohne Angabe des Titels und des Komponisten zu bringen. Der Ansager stellt sich mit Namen vor, das dann folgende Musikstück hat keinen! Dient die Musik nur noch als Geräuschkulisse? Ursula Heuser, Braunschweig